

Armee des Proletariats, das durch die Unsicherheit seiner Existenz gezwungen ist, in die Reihen der Sozialdemokratie einzutreten und seiner eigenen Existenz wegen tapfer mitzukämpfen in dem Kampfe um die Ueberführung der Produktionsmittel in den Besitz der Gesellschaft.

Ausland.

Die Grubendirection von Carmaux ist, wie uns aus Paris geschrieben wird, von ihrem Entschlusse, Genossen Calvignac den zum Besuche des demnächst stattfindenden Gewerkschaftskongresses von Limoges nötigen Urlaub zu verweigern, abgekommen.

Tages-Chronik.

Sie bitten diese Chronik, um von allen nichtbenannten Personen vollständige Mitteilung zu machen.

Magdeburg, 26. September 1895.

Ein Kronzeuge.

In nationalliberalen Blättern stoßen wir auf folgende Notiz: „Ein vernichtendes Urteil hat der Verlagsbuchhändler Dr. Hans Müller dieser Tage über die Sozialdemokratie Deutschlands gefällt, das um so mehr zu beachten ist, als der genannte aus seiner früheren Stellung als Redakteur der sozialdemokratischen Volksstimme in Magdeburg die Verhältnisse sehr genau kennen dürfte.“

genug war, und „Unabhängiger“ wurde, der dann von dem liberalen Professor Duden, ein Sozialistenhater in Bern, sich öffentlich seine Befehring zur kapitalistischen Heilslehre bescheinigen ließ, darauf in gekämpfter Weise die Thätigkeit des Schweizer Arbeitersekretariats bekämpfte und sich jetzt in der erwähnten Versammlung in Basel mit den Ausführungen des evangelisch-sozialen Pfarrers Naumann einverstanden erklärte.

Zur Sonntagsruhe schreibt uns ein Geschäftsmann: Es ist vollkommen richtig, daß die Ladengeschäfte am vergangenen Sonntag außer der sonst üblichen Geschäftszeit wenig oder gar keine Geschäfte gemacht haben. Dadurch ist der Beweis erbracht, daß das Publikum sich mehr und mehr an die gesetzlichen Bestimmungen der Sonntagsruhe gewöhnt hat.

Der Artikel: Die Sanberkeit in den deutschen Bäckereien und Konditorien

schildert die Zustände im Bäckereigewerbe in äußerst objektiver, ja man möchte noch behaupten, in optimistischer Weise. In Wirklichkeit stößt man auf noch ärgere Uebel. Dies ist ganz besonders in denjenigen Bäckereien der Fall, welche mit einem oder gar keinem Gehilfen, wohl aber mit Lehrlingen arbeiten.

Genilleton. (Redigiert von der Redaktion.)

Ein Held des Grisses und des Schmerzes.

Spanischer Roman aus den Zeiten des deutschen Hauptkhanates von A. Otto-Welfer.

„Ihr seid Reserve, Jähndrich“, rief Jullier, der diesen Vorgang trotz seiner züftigen Verfolgung der Einzelheit nicht außer Augen ließ. Ein unbeteiligter Zuschauer, wie es der in der ersten Lust wieder zum Bewußtsein gekommene Israelit war, konnte in der That ein merkwürdiges Geseht im Sinaee annehmen.

einander und verfolgten die einzelnen Trupps, die Zweiten zerstreuten, was bei der Verfolgung des Hauptkorps bei teile gelassen wurde, und hinter ihrem Rücken räumten wir den Rest auf. O, ich glaube, Ihr seid so groß wie Euer Vater, aber Ihr scheint größer, denn die andern sind inzwischen zurückgegangen, oder ich sehe ich sie nur so an?“

(Gehilfen) ermüdet und ermattet sich auf die erste beste Lagerstätte werfen, ist klar; daß die Reinhaltung des Körpers, der Kleidung und Wäsche in den Hintergrund gedrängt wird, bedarf keiner Erörterung. Wenn die Lehrlinge und Gehilfen ihre Lage schildern wollten, so mancher Uebelstand käme zur Sprache. Leider wagt sich niemand heraus — es fehlt an einer guten Organisation, welche diejenigen Kollegen stützt, die für die Interessen ihres Berufes eintreten und die unsaubere Manipulation in einzelnen Bäckereien schildern würden.

Daß die Veteranen des Krieges 1870/71, welche auf dem Grunowtal beschäftigt sind, ein Geschenk erhalten haben, wird in dieser Presse lobend anerkannt, aber nicht gesagt, daß die sämtlichen Arbeiter, welche am Gedantage feiern mußten, den Lohnausfall für diesen Tag aus eigener Tasche zu decken hatten.

Kellnerlos. Am Dienstag war das Concordia-Theater nur halb besetzt. Die zahlreich dort angestellten Kellner hatten demzufolge wenig zu thun; ihr Verdienst war ein äußerst geringer.

Zur Entlassung der Kellner wird uns geschrieben: Wie schnell die Kellner im Concordia-Theater um Lohn und Brot kommen! beweist folgender Fall: Ein Kellner hatte einer Gesellschaft 17 Glas Bier angetrunken, die sie nach seiner Meinung getrunken hatten.

die sich mir erwehren können. Ihr geht mir voraus in das Land, in das unbekannte, in welches ich früher oder später — aber jeden Augenblick ist das möglich — Euch nachfolgen werde.

„Ich war nie fromm.“ „Das ist Eure Sache.“ „Und doch möchte ich einen Priester fragen.“ „Ein solcher ist nicht da, aber wenn es Eurer Seele not thut, so bedenkt, daß die Schrift sagt: Wo Eurer zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, so bin ich mitten unter ihnen.“

(Fortsetzung folgt.)

„Crème“ Süßrahm-Margarine „Crème“

von Ant. Jurgens Prinzen & Co.

Margarine-Werke in Goch (Rheinland), Vich (Holland), Helmond (Holland), Antwerpen (Belgien)
ist von ersten Autoritäten als das feinste Margarine-Produkt auf dem Weltmarkte bezeichnet. 1575

Für Wiederverkäufer und Bäckereibesitzer
billigste Bezugsquelle zu Original-Fabrik-
preisen in 30 und 50 Pfund-Kübeln.

Praktische Hausfrauen

kaufen dieselbe à 7. 80 3 bei

Für Wiederverkäufer und Bäckereibesitzer
billigste Bezugsquelle zu Original-Fabrik-
preisen in 30 und 50 Pfund-Kübeln.

Richard Görnemann, Breiteweg 92.

1569

Zur Messe

empfehle meine

Honigtuchen, Chokoladen- u. Zuckerwaren

in bekannter Güte und bitte um gütigen Zuspruch.

C. W. Dornfeld

letzte Reihe, bei der Regierungs-Hauptkasse.

Betteinlagen

abgepaßt und vom Stück, in besten Qualitäten, sehr preiswert.

Franz Burger

Alte Fleustadt, Moldenstraße Nr. 36.

Arbeiter, Genossen!

Kauft nur dort Zigarren, wo
die Schutzmarke der Tabak-Indu-
strie geführt wird.

Der Vorstand

des Unterstützungsvereins deutscher Tabakarbeiter
zu Bremen.



A. Friedländers

Waren- u. Möbel- Kredit-Baus

bedeutend vergrößert

befindet sich von jetzt wieder
in den früher gehaltenen Räumen

nur

1555

118^L. Br. Weg 118^L.

im Hause der

Cracauer Bierhalle.

Wollen Sie Möbel
kaufen 1554
vergessen Sie nicht
A. Mook's
Möbel-Fabrik
Berlinerstr. 50.
Größte Auswahl!
Langjähr. Garantie!

Buckau 1580
J. Francke, Goldarbeiter
Schönebeckerstraße 116
neben der Kirche.

Möbel! Möbel!
1155 gegen Kasse
billiger wie jede Konkurrenz.

L. Hellge, Tischler-
meister
Buckau, Gärtnerstr. 11.

Großes schmackhaftes Brot
455 liefert die Bäckerei von
C. F. Klee, Buckau, Suden-
burgerstraße 15.

Buckau. Achtung! Buckau.
Möbel jeder Art, sowie ganz
Zimmer-Einrichtungen

1111 zu billigeren Preisen und konstanter
Bedienung Preis auf Lager Edmund
Kühne, Tischlerstr., Schönebeckerstr. 47

Einen Bäckereibehälter sucht unter
günstigen Bedingungen **C. F. Klee,**
Buckau, Sudenburgerstr. 15. 456

Kleine Klosterstraße Nr. 15 16 eine
Wohnung zu vermieten. 457

Blauenbrillstraße 10 1155
165. 150 2. und 1. Oktober. 1419

Homöopathie!
Visser, homöopath. Prakt.
Magdeburg, Jakobstraße 3
(früher lange Jahre bei dem berühmten
homöop. Arzte Dr. Volbeding, Döbelinestr.)
Heilung sämtlicher Krankheiten

Breiteweg 89/90
Längst schon bekannt als
Möbeln
zu außerordentlich billigen
Preisen
Tausende Bestellungen in Magdeburg,
30 und 45 Jahren, zu 25 und
30 Mt., davon zum 25 Mt. an,
haupte Bedienung von 25 Mt.
an, reißbaren eleganten Möbel-
schrank und Bettstellen von 25 Mt.
an, Küchenschrank von 20 Mt.
an, Kleiderschrank mit jedem Jahr-
preis 18 Mt., sowie Spiegel,
Tisch, Stühle zu außerordentlich
billigen Preisen.
Jeder Käufer erhält sein
Geld wieder zurück.
Georg Mook
BUP
Breiteweg 89/90
direkte Filiale der
1555 Pferdebahn.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Mitglieder-Versammlung
am Sonnabend, den 28. September d. J., im kleinen Saal
des Weißen Hirsch, Friedrichsplatz 2.
Tages-Ordnung:
1. Besprechung über Gewerbeschiedsgerichtssachen.
2. Verschiedenes.
Der wichtigen Sache wegen ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu erscheinen.
Die Ortsverwaltung,

Deutscher Holzarbeiter-Verband
(Filiale Magdeburg).
Mitglieder-Versammlung
Sonnabend, d. 28. d. M., abds. 8 Uhr, im Bürgerhaus, Stephansbr. 38.
Tages-Ordnung:
1. Vortrag des Genossen **Albert Schmidt.**
2. Verschiedenes.
Um zahlreiche und pünktliche Erscheinung und rege Agitation seitens
der Mitglieder ersucht
Die Verwaltung.

**Infolge günstigen Abschlusses vor Erhöhung
der Lederpreise**
bin ich in der Lage, billiger als sonst zu verkaufen. Empfehle
daher mein reichhaltiges Lager in nur reell und dauerhaft gearbeiteten
Schuhwaren
zum billigsten Preise. Reparaturen, sowie Bestellungen nach Maß
schnell und billig.
Ernst Röpcke
1468
Große Münzstraße 8 und Lütznerstraßen-Ecke.

Standesamt.
Magdeburg, den 25. September 1895
Angebote: Former Karl Gustav
Söhne in Buckau mit Dorothee Friederike
Marie Gerstberg in Wahlwinkel. Kauf
mann Emil Tanneberger hier mit Hedwig
Jannermann in Vohburg. Schlosser Friedr.
Karl Braunmann in Neustadt mit Auguste
Schinde in Gutenweg. Buchbinder
Karl Felsig hier mit Marie Stube mit Anna
Margarete Krawitz in Berlin. Köpfer
Karl Krüger in Neustadt mit Luise Münch-
meyer hier. Gärtner Ernst Rudolph hier
mit Emma Zeugner in Neuhardenberg.
Friseur Viktor Julius Ferdinand Bau
Kohlardt in Berlin mit Mathilde Elise
Anna Heinrich in Bresten. Maurer Karl
Eberl hier mit Emma Wunderling in
Buckau. Kaufmann Friedrich Aug. Witz
Heinrich Böhr hier mit Katharina Julie
Schöck in Babel.
Eheschließungen: Hüßhamboldt
im Infanterie-Regiment Nr. 126 Ernst
Lübner in GutsMuths mit Wilhelm
Ludwig hier. Kartograph Arthur Wöhe
mit Martha Braun hier. Reichensmeier
Paul Krensch mit Emma Schröder hier.
Geburten: Frieda, T. des Antiquar
Heinrich Krösch. Marianna, T. des Köpfers
Paul Anton. Franz, S. des Schuhmach.
Karl Jun. Elise, T. des Arbeiters Fern.
Eberl. Karl, T. des Schuhmachers Rob.
Eberl. Elisebeth, T. des Schlossers
Karl Bohndorf. Helene, T. des Geschäfts-
führenden Paul Gausch.
Todesfälle: Hermann Brömme
Magdeburgerstr. 27 J. 10 M. 22 J.
Eduard geb. Böhm, Ehefrau des Goldschmieds
Eduard Reppert, 40 J. 4 M. 10 J.
Sudenburg, den 25. September.
Angebote: Eisenbahn-Arbeiter Karl
August Hamann mit Bertha Auguste
Berlach hier. Schlosser Friedrich Wilhelm
Jannemann hier mit Anna Emilie Marie
Opfermann hier.
Geburten: Fritz, S. des Arb. Reinhold
Jannemann. Otto, S. des Arbeiters Franz
Jannemann. Otto, S. des Arbeiters Otto Leh-
mann.
Todesfälle: Wilh. Söh, Privatmann
56 J. 5 M. 5 J.
Buckau, den 25. September 1895.
Eheschließungen: Kaufmann Karl
Jannemann Friedrich Reichmann mit Emma
Marie Louise Müller hier. Buchhalter

Paul Alfred Emil Viktor Neumann in
in Magdeburg - Neustadt mit Ida Anna
Emma Ringenberg hier.
Geburten: Luise, T. des Eisenbrechers
Albert Esjan. Oskar Billig, unehelich
Fritz, S. des Kupferstechers Otto Steinicke.
Meta, T. des Arb. Karl Weigmann.
Todesfälle: Elisebeth geb. Hünze,
Witwe des Schneiders Friedrich Rogge,
70 J. 15 J. - Luise geb. Spengler, W.
des Privatm. Friedrich Hundt, 75 J. 8 M.
16 J. Anna geb. Grünwald, Ehefrau des
Eisenb.-Hilfsbremsers Wilhelm Kelle, 29 J.
11 M. 27 J.

Neustadt, den 25. September 1895.
Eheschließungen: Schlosser Adolf
Röllmann mit Ww. Janit. Frieda geborne
Langwisch. Arb. Karl Rejan mit Witwe
Ritz, Auguste geb. Conzelmann.
Geburten: Duo, S. des Lagerhalters
Adolf Weber. Helene Hedwig Martha, un-
ehelich. August, S. des Maurers August
Stephan. Walter, S. des Arb. Johann
Hundshagen. Reinhold, S. des Arbeiters
Karl Schnabel. Elise, T. des Arbeiters
Karl Schwärmer. Fritz, S. des Arbeiters
Christian Marling.
Todesfälle: Materialist Heinrich
Kaspels, 56 J. Emma Marie Emma, un-
ehelich, 11 M. 20 J. Schlosser Friedrich
Theuerlauf, 37 J. 9 M. 21 J. Elise, T.
des Schlossermeisters Gustav Steller, 20 J.
10 J.

**Küchenzettel der Haushaltungs-
schule des Damenheims**
Breiteweg 82.
Freitag: Brühsuppe mit Fleischklößchen,
Reispudding mit Fruchtanise.
Sonnabend: Sinsenuppe. Rindfleisch,
Kochschinken, Salatartoffeln.
**Küchenzettel der Magdeburger
Kosterschule.**
1. Küche Thranstrich 37; 2. Küche Große
Küchstraße 7;
3. Küche Schmiedstraße 61, Neustadt.
Freitag: Kartoffelsuppe mit gebratenem Leber.
Sonnabend: Reismilch mit Rindfleisch.

Stadt-Theater.
Freitag, den 27. September 1895.
Ada.
Oper in 4 Akten. Musik von Verdi.